JULI 2022

Gemma´s an!

Team Michelhausen SPÖ & Unabhängige

DIE ZEITUNG DES TEAM MICHELHAUSEN - SPÖ & UNABHÄNGIGE

Aus dem Inhalt: Energieförderung NEU, Interview zum Gesundheitszentrum Tullnerfeld mit Dr. Georg Dorninger, Jugendumfrage, Spendenaktion für Flüchtende aus der Ukraine, Veranstaltungsberichte und vieles mehr.

Editorial

"Ganz besonders freut mich, dass wir die "Energieförderung NEU" auf den Weg gebracht haben. In Zeiten wie diesen ein gutes Zeichen, dass wir unsere Bürger:innen beim Umstieg auf erneuerbare Energien unterstützen."

Liebe Gemeindebürger:innen,

die heiße Jahreszeit hat begonnen und ich freue mich, dass wir Sie in dieser Ausgabe des „Gemma´s an!" über unsere Arbeit für die Gemeinde Michelhausen informieren können.

Der Ausbau der Volksschule, die neue Energieförderung für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sowie die Entlastungsmaßnahme für unsere Familien mit Volksschulkindern zum kommenden Schulstart waren Themen im Gemeinderat. Ganz besonders freut es mich, dass wir, als Team Michelhausen – SPÖ & Unabhängige den Anstoß für die Energieförderung neu geliefert haben. Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Weitere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Nicht nur auf Gemeinderatsebene wollen wir Akzente setzen, sondern auch im gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde. Der traditionelle Bauernmarkt konnte in diesem Mai wieder stattfinden und auch wir waren mit einem Stand vertreten. Darüber hinaus starteten wir im ersten Halbjahr in Kooperation mit der Volkshilfe NÖ die „seniorenfreundliche Initiative", eine Vortragsreihe über wichtige Themen für die ältere Generation, wie etwa Erben und Vererben, Pflegegeld oder auch der Umgang mit Demenz.

Ich darf Ihnen eine spannende Lektüre und einen schönen Sommer wünschen.

Herzlichst, Ihr

Mag. Gerald Fröhlich
Geschäftsführender Gemeinderat
Fraktionsobmann des Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige

Gemeinde-Energieförderung NEU

Unser Fraktionsobmann GGR Gerald Fröhlich machte sich in der Gemeindevorstandssitzung am 15.März dafür stark, dass die Energieförderung der Marktgemeinde Michelhausen ausgebaut wird. Zeitverzögert wurde nun in der Gemeinderatssitzung am 23.Juni die neue Förderung beschlossen.

Die steigenden Kosten für Strom veranlassen viele Gemeindebürger:innen über einen Umstieg auf alternative Energieträger nachzudenken. Photovoltaikanlagen stellen eine gute nachhaltige Investition dar, um Strom direkt auf dem eigenen Dach zu erzeugen.

Gerald Fröhlich schlug deshalb bei der Gemeindevorstandssitzung vom 15.März vor, dass die Gemeinde die Bürger:innen bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen unterstützt, also eine zielgerichtete Förderung.

Der Vorschlag umfasste eine Erhöhung der bestehenden Förderung beim Wechsel auf nicht fossile Heizsysteme von 1.500 auf 2.000 Euro sowie die Erweiterung der Förderung auch für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen.

Der Gemeindevorstand entschied am 15.März einstimmig, dass der Vorschlag so auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 22.März kommen solle. In der Gemeinderatssitzung, entschied sich die ÖVP dann trotz des einstimmigen Gemeindevorstandsbeschlusses, dies doch nicht so zu beschließen, sondern den Wirtschaftsstrukturausschuss mit der Erstellung der Gemeinde-Energieförderung NEU zu beauftragen.

Nach zwei Sitzungen im Wirtschaftsstruktur-ausschuss wurde nun am 23.Juni die Gemeinde-Energieförderung NEU beschlossen.

Die Eckpunkte im Überblick:

Energieförderung NEU

- 100 Euro/kWp (max. 500 Euro) für Photovoltaik + max. 500 Euro für Stromspeicher
- 10% der Errichtungskosten (max. 400 Euro) für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung bzw. max. 500 Euro für Warmwasserbereitung UND Zusatzheizung
- 50% der Errichtungskosten (max 1.500 Euro) für Wohnraum-heizungen, wie z.B. Errichtung einer Wärmepumpe

Genauere Infos unter:
www.michelhausen.gv.at/Buergerservice/Foerderungen

"Die Gemeinde fördert nun Photovoltaikanlagen und Stromspeicher mit insgesamt 1.000 Euro. Auch die Anschaffung einer Solaranlage wird unterstützt. Das ist gut, denn immerhin verursacht ein Umstieg hohe Kosten. Wäre es nach uns gegangen, hätten wir die Förderung höher angesetzt. Dennoch sind wir froh, dass wir den Anstoß für eine Förderung liefern konnten."

Obmannstellvertreter im Wirtschaftsstrukturausschuss
GR Christoph Wohlmuther

QR Code scannen und weitere Infos erhalten

Spenden für Flüchtende aus der Ukraine

Pixendorf hat's vorgemacht, legt ganz Michelhausen noch einmal nach? Wir helfen flüchtenden Menschen aus der Ukraine - auch im Gemeinderat. Eine Reportage von Dennis Hochmayr:

Ein kleines Mädchen mit gelbem Stoffhund heißt Yasya. Sie sitzt auf ihrem hellgrünen Rollköfferchen am Straßenrand an der ukrainisch-slowakischen Grenze. Neben ihr steht die Schultasche mit Elsa und Anna drauf. Sie und ihre Mama sind nun in Sicherheit und machen Pause. Yasyas Papa ist nicht dabei.

Dennis Hochmayr und Klemens Pilz am Weg in die Slowakei

Als wir ihr eine Tafel Schokolade geben, hören wir ein dünnes, erschöpftes „Spasybi". Für all die anderen Kinder hier haben wir leider nicht genügend Schokolade mitgenommen. Fast alle sind nur mit ihren Müttern unterwegs, fast alle zu Fuß, alle wirken unglaublich müde.

Wir verbringen etwa drei Stunden an der Grenze. Zuerst stehen wir im Stau. Vor und hinter uns sind Kennzeichen aus ganz Europa zu sehen. Es sind englische, slowakische, deutsche, und auch viele österreichische darunter. Zwischen den Autos bieten Menschen von Hilfsorganisationen den Flüchtenden Tee und Sandwiches an. Auch uns will man welche geben, aber in dieser Situation ist uns nicht nach Essen zumute. Ein Mann klopft an die Fenster und fragt, ob jemand eine Mutter mit drei Kindern nach Österreich mitnehmen kann. Es ist nicht das einzige Mal.

Uns kommen kaum Autos mit ukrainischen Kennzeichen entgegen. Dafür Omas mit Leiterwägen, Mamas mit Rollkoffern. Wir machen keine Fotos. Trotzdem werden wir diese bedrückenden Bilder nie vergessen.

Als wir Anfang März beschlossen hatten, Hilfsgüter zu sammeln und an die ukrainische Grenze zu bringen, hätte uns nichts auf solch traurige Bilder vorbereiten können.

Doch auch auf der positiven Seite hielt diese Fahrt eine Überraschung bereit. Eigentlich wäre geplant gewesen, mit nur einem Kombi zu fahren. Aber dann hallte uns aufgrund eines kurzen Postings in der Pixendorfer Whatsapp- Gruppe das Echo der Hilfsbereitschaft entgegen. Nach wenigen Minuten war uns klar, dass ein Kombi nicht ausreichen würde und nach einem Tag mussten wir einsehen, dass auch zwei Autos zu wenig sein würden.

Immer wieder klingelte das Telefon und wir wurden gefragt, was noch benötigt wird. Wir waren überwältigt. Schon bald stapelten sich in unseren Wohnzimmern Windeln, Isomatten und Säcke voller Kindergewand.

Der volle Kleintransporter vor der Abfahrt

Dankenswerterweise stellte uns die Firma Birngruber aus Tulln einen Transporter zur Verfügung, aber auch in den passte am Ende nicht alles hinein. Zu groß war die Hilfsbereitschaft der Pixendorfer:innen.

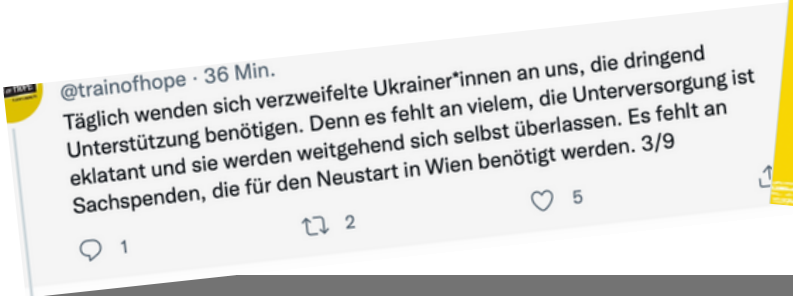
Was wir nicht mitnehmen konnten, haben wir nach Judenau gebracht

Alles was wir nicht mitnehmen konnten, wurde tags darauf zur Sammelstelle nach Judenau gebracht.
Als wir nach 18 Stunden Fahrt wieder zuhause waren saßen die Eindrücke des Erlebten noch sehr tief. Und als wir unseren im Team Michelhausen davon erzählten, war für uns rasch klar, dass wir auch auf Gemeindeebene etwas tun müssen. Bei der folgenden Gemeinderatssitzung stellte das Team Michelhausen den Antrag, Hilfsorganisationen für die Ukraine mit einem Euro pro Gemeindebürger:in zu unterstützen. Leider wurde der Antrag von der ÖVP abgelehnt. Durch unseren Anstoß kam dann aber doch das Michelhausner Spendenkonto zustande. Dieses wird von der Gemeinde mit 2.000 Euro unterstützt.

Wir vom Team Michelhausen möchten aber weiter helfen. Die Freiwilligenorganisation „Train of Hope" sammelt seit Beginn des Krieges Spenden für Flüchtende, die in Österreich ankommen. Im Moment betreut sie Menschen im humanitären Ankunftszentrum in Wien. Und auch hier fehlt es an allen Ecken und Enden. Besonders benötigt werden Hygieneprodukte, Kleidung, Lebensmittel aber auch Kleinigkeiten, wie Malbücher und Stifte.

Deshalb rufen wir in diesem Rahmen erneut zu einer Spendenaktion auf, diesmal bitten wir ganz Michelhausen mitzumachen! Zeigen Sie uns Ihr großes Herz und unterstützen Sie Menschen wie Yasya, die fast alles verloren haben. Jede Spende zählt, jede Spende hilft – Gemma´s gemeinsam an!

Danke!



Sie wollen direkt spenden? Dann haben Sie hier mit dem Michelhausner "Spendenkonto für ukrainische Flüchtlinge in der Marktgemeinde Michelhausen" die Gelegenheit. Das Bankkonto lautet auf "Ukraine- Flüchtlinge" unter dem Iban: AT24 3288 0001 0087 5542 - DANKE!

Spenden für "Train of Hope" können am Montag, 14.7.2022 und Dienstag, 15.7.2022 bei Klemens Pilz in der Sonnenblumenstraße 17/ 7 oder bei Dennis Hochmayr am Akazienweg 7 in Pixendorf abgegeben werden.
Bitte beachten Sie Updates dazu, sowie zu Dingen, die noch benötigt werden auf unserer Facebookseite *facebook.com/teammichelhausen*
Wir möchten uns jetzt schon für Ihre Solidarität und Hilfsbereitschaft bedanken!

"Seniorenfreundliche Initiative" in Kooperation mit der Volkshilfe NÖ

Wie komme ich zu (mehr) Pflegegeld? Was kann ich tun, wenn ich glaube, dass ein Familienangehöriger Demenz hat und gibt es finanzielle Unterstützung? Worauf muss ich beim Thema Erbschaften aufpassen? Was ist eine Patientenverfügung? Antworten auf diese Fragen erhielten Interessierte bei einer Vortragsreihe im Frühjahr.

Am 29.April, am 6.Mai und am 14.Juni fanden drei Vorträge zu den Themen "Vorsorgen und (ver)erben", "Leben mit Demenz" und "Pflegegeld" statt. Wir konnten zahlreiche Interessierte bei unseren Info-Abenden begrüßen.

Die Volkshilfe Niederösterreich stellte die Experten zu den unterschiedlichen Themen zur Verfügung. Insbesondere beim Vortrag "Vorsorgen und (ver)erben" mit Mag. Pierre Gharibo von der Notariatskanzlei Strommer in Tulln wurden auch zahlreiche Fragen der Besucher:innen beantwortet.

Aber auch bei den beiden anderen Vorträgen, die der diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger Dominic Stefl, Leiter der Sozialstation der Volkshilfe in Zwentendorf, hielt, gab es viele Fragen, die alle beantwortet wurden.

v.l.n.r: Karl Hava (Bezirksvorsitzender der Volkshilfe), GRin Sabine Schreiner, GRin Silvia Eiletz, Mag. Pierre Gharibo (Notariat Strommer), GGR Gerald Fröhlich

Die interessierten Zuhörer:innen in der Urbanistubn in Pixendorf.

"Gerade bei der älteren Generation gibt es zu vielen Themen ein hohes Informationsbedürfnis. Mit unserer Veranstaltungsreihe der "seniorenfreundlichen Initiative" haben wir versucht unseren Gemeindebürger:innen Informationen von Experten zur Verfügung zu stellen. Mich freut es, dass unser Angebot angenommen wurde. "

Organisatorin der Veranstaltungsreihe
GRin Silvia Eiletz

"Vielfalt ist Teil unseres Verständnisses umfassender Gesundheitsversorgung"

Mitte 2023 soll das neue Gesundheitszentrum beim Bahnhof Tullnerfeld eröffnet werden. Was sind die Vorteile eines solchen Zentrums? Welche Ärzt:innen werden dort tätig sein? Wir haben bei unserem Allgemeinmediziner, Dr. Georg Dorninger, nachgefragt.

Fotocredit: Gesundheitszentrum Tullnerfeld

Herr Dr. Dorninger, was versteht man unter einem Primärversorgungszentrum und welche Vorteile bringt es?

Ein Primärversorgungszentrum ist ein Zusammenschluss von Ärzt:innen für Allgemeinmedizin, die gemeinsam mit anderen Gesundheitsberufen zusammenarbeiten. Diese Kooperation bringt fachlich sehr viel, da jede Person und jeder Beruf eigenes Können und Wissen mit sich bringt. Ein weiterer Vorteil sind die deutlich erweiterten Öffnungszeiten. Wir werden von Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 19:00 Uhr für unsere Patient:innen da sein, und das ganzjährig ohne Urlaubsunterbrechung.

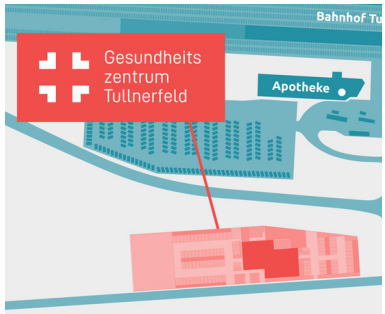
Wie viele Ärzt:innen werden im Gesundheitszentrum tätig sein und welche anderen Fachbereiche werden vertreten sein?

Bei uns werden sechs Ärzt:innen tätig sein, darunter Dr. Christa Magerl aus Langenrohr und Dr. Michael Kaiblinger aus Judenau-Baumgarten. Das gesamte Team wird bunt gemischt sein und besteht aus Expert:innen aus vielen verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Pflege, Ernährungsberatung, Ergo- und Physiotherapie sowie Sozialarbeit. Im Obergeschoß wird Dr. Sepand Aeenechi seine zahnärztliche Kassenordination eröffnen.
Diese Vielfalt ist Teil unseres Verständnisses einer umfassenden Gesundheitsversorgung. Daher wollen wir auch zukünftig unser Spektrum erweitern, wo es Sinn für die Bewohner:innen unserer Gemeinden macht.

Wie laufen die Planungen bzw. wann soll das Gesundheitszentrum eröffnet werden?

Unsere Überlegungen zum Gebäude sind im Wesentlichen abgeschlossen da wir ja kurz vorm Baubeginn stehen. Nun geht es vor allem um Arbeitsabläufe, Personal, Einrichtung und Ausstattung etc. Insgesamt stecken in dem Projekt mehrere Jahre Vorarbeit, doch der spannendste Teil steht uns noch bevor: der Bau und die Inbetriebnahme. Die Eröffnung ist für Mitte 2023 geplant.

Abschließend: Dass Ihre Praxis nun von Michelhausen zum neuen Gesundheitszentrum verlegt wird, führt möglicherweise auch zu Verunsicherung in der Bevölkerung.



Fotocredit: Gesundheitszentrum Tullnerfeld

Was möchten Sie diesen Bürger:innen mit auf den Weg geben?

Über diesen Punkt haben wir uns viele Gedanken gemacht. Ich denke, hier geht es weniger um die räumliche Entfernung (die Anfahrt verlängert sich nur um ca. 7 Minuten), als um die Sorge, dass der persönliche Bezug verloren geht. Zu den wichtigsten und schönsten Dingen für mich als Hausarzt zählen das Vertrauen und die Beziehung, die man mit den Menschen aufbauen kann. Es ist uns wichtig, diese Stärke auch im Primärversorgungszentrum zu erhalten: Jede:r Patient:in kann auch innerhalb des Zentrums wie gewohnt zu mir als Hausarzt bzw. zu den Kolleg:innen Dr. Magerl oder Dr. Kaiblinger gehen. Auch Hausbesuche werden wir tätigen wie gehabt. Wir alle sind von unserem Projekt überzeugt – daher sind wir uns sicher, auch die Michelhausner:innen zu überzeugen, dass es richtig war, diesen Schritt zu wagen.

Anmeldung zum **Newsletter** und Infos zu **offenen Stellen** unter **www.gztu.at**

Die Jugend zu Wort kommen lassen

Bereits im Augst 2020 haben wir den Antrag eingebracht, das Jugendcoaching des Jugend:Gemeinde:Services des Landes NÖ zu nutzen. Eine Jugendumfrage wurde auf den Weg gebracht. Ergebnisse sollen im September präsentiert werden.

Was lange währt, wird endlich gut. Bereits im August 2020 haben wir den Antrag eingebracht, dass wir als Gemeinde das Jugendcoaching des Jugend:Gemeinde:Service des Landes NÖ in Anspruch nehmen, mit dem Ziel Michelhausen für unsere Jugend attraktiver zu gestalten. Wichtig war uns hier, dass auch die Jugendlichen zu Wort kommen und mitgestalten dürfen. Der Antrag wurde damals einstimmig angenommen.

Der zuständige Sozialstrukturausschuss (SSA) nahm, durch Corona etwas ausgebremst, die Arbeit auf. Nach dem ersten Gespräch mit der zuständigen Beraterin, war schnell klar, dass wir mittels einer Jugendbefragung die Wünsche und Bedürfnisse unserer Jugendlichen, konkret der 12 bis 20-jährigen, erfragen möchten.

Daraufhin wurden die Fragen zu Themen wie Wohlbefinden in der Gemeinde, Freizeitangebot und Mobilität ausgearbeitet.

Von Ende Mai bis Mitte Juni hatten die Jugendlichen die Möglichkeit per Brief oder online an der Umfrage teilzunehmen.

Der Sommer soll nun dazu genutzt werden die Fragebögen auszuwerten, um dann im September im Rahmen einer Jugendveranstaltung die Ergebnisse zu präsentieren und mit den Jugendlichen zu diskutieren.

"Ich freue mich sehr, dass wir mit der Jugendumfrage einen ersten Schritt gesetzt haben, um Michelhausen für unsere Jugendlichen attraktiver zu gestalten."

Obfraustellvertreterin im Sozialstrukturausschuss
GRin Sabine Schreiner

In der Gemeinderatssitzung im Juni haben wir zwei Anträge gestellt (einen davon gemeinsam mit der ÖVP). Die Anträge sollen jetzt, wo alles teurer wird, unsere Familien und Jugendlichen unterstützen und einen Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität liefern:

1) Finanzielle Unterstützung für den Elternverein der VS Michelhausen zur Anschaffung von Unterrichtsmaterial

Es ist uns in Gesprächen mit der ÖVP gelungen, diese Entlastungsmaßnahme für den Schulstart zu beschließen. Dadurch reduzieren sich die Kosten für den Schulbeginn für jedes Volksschulkind um rund 25%.

2) Förderung TOP-Jugendticket

All jene Jugendlichen, die sich für den Kauf des Top-Jugendtickets 2022/2023 entscheiden, sollten mit einem Förderbetrag von 50% der Anschaffungskosten unterstützt werden. Leider wurde dieser Vorschlag von der ÖVP abgelehnt

QR Code scannen und zu den Anträgen kommen

ORF-Beitrag *"Tullnerfeld: Kampf gegen hohe Grundstückspreise"* vom 9. Mai 2022

Anfang Mai wurde ein Artikel vom ORF NÖ veröffentlicht, indem es zu unrichtigen Aussagen gekommen ist bzw. Dinge verzerrt dargestellt wurden. Wir haben einen genauen Blick darauf geworfen.

Die KommReal Michelhausen GmbH steht nicht zu 100 Prozent im Eigentum der Gemeinde. Richtig ist, dass die Gemeinde 90 Prozent der Gesellschaft hält, 10 Prozent hält ein privates Unternehmen und zwar die Firma ACACIO Immobilien GmbH. Dem Gemeinderat wird der Jahresabschluss vorgelegt, das stimmt, jedoch jener des vorvergangenen Jahres (beispielsweise heuer jener aus dem Jahr 2020).

Darüberhinaus wurde unser Bürgermeister in dem Artikel mit folgender Aussage zitiert:
"Wir haben die Gesellschaft gegründet, um flexibler und rascher arbeiten zu können. Sollte sich ein Angebot auftun, wo ein Baugrund zu erwerben wäre, könnten wir das über die Gesellschaft schnell machen und müssen nicht durch politische Gremien, was mehr Zeit in Anspruch nimmt".
Für uns ist das gewollte Umgehen des Gemeinderates bei solchen Entscheidungen ehrlich gesagt kein wünschenswerter Zustand. Immerhin haftet die Gemeinde auch im zweistelligen Millionenbereich für die Gesellschaft. Unsere Meinung: nicht immer sind die schnellen Entscheidungen die Besten.

Der Bürgermeister sieht laut Artikel auch keine Gefahr der Intransparenz. Wir sehen diese Gefahr aber sehr wohl, denn der 10-Prozent-Eigentümer stellt einen Geschäftsführer, die zweite Geschäftsführerin ist ÖVP-Gemeinderätin Maria Burchhart. Der Beirat wird ebenfalls ausschließlich mit ÖVP-Gemeindevertreter:innen besetzt.

Unser Vorschlag dazu ist bereits bekannt und würde tatsächlich Transparenz bringen:
Errichtung eines Aufsichtsrates (drei Aufsichtsräte, die nach dem Wahlergebnis von der GR-Wahl im Jänner 2020 zu besetzen sind - das würde bedeuten: zwei Aufsichtsräte von der ÖVP, ein Aufsichtsrat vom Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige).

Keine Zustimmung für die Vereinsförderung des CLUB NÖ und der ARGE Dorferneuerung

In der Gemeinderatsitzung am 22.Mai kam es zur Abstimmung über eine Vereinsförderung in der Höhe von 2.400 Euro für den CLUB NÖ und die europäische ARGE Dorferneuerung und Landentwicklung. Die beiden Vereine haben den Sitz im Bürogebäude am Bahnhof Tullnerfeld.

Der CLUB NÖ führt auf der Website, www.clubnoe.at, an, dass er keine Förderung aus dem Landesbudget erhält und sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Inseratenerlösen und Publikationsverkäufen finanziert. Der Mitgliedsbeitrag für den CLUB NÖ beträgt 50 Euro. Kein Wort über eine Förderung, also zahlt unsere Gemeinde aus unerfindlichen Gründen den 48-fachen Mitgliedsbeitrag.

Unserer Meinung nach bringen die beiden Vereine unseren Gemeindebürger:innen nichts. ***Daher haben wir auch nicht zugestimmt.***

Unser Team zum Kennenlernen

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder drei Mitglieder unseres Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige vorstellen. Weiter geht´s mit Karl, Michaela und Klemens.

Karl Hava aus Rust (66)

"Der Erfahrene"

SPÖ-Mitglied

Karl ist im Moment das Küken in unserem Team. Was aber nicht heißt, dass er noch grün hinter den Ohren ist. Der gebürtige Wiener kann auf eine 20-jährige Erfahrung als Stadtrat und SPÖ-Fraktionssprecher in Klosterneuburg verweisen. Auch heute engagiert er sich ehrenamtlich als Bezirksvorsitzender der Volkshilfe und beim MV Michelhausen als Marketender. Der zweifache Opa spielt in einer Band Gitarre getreu seinem Motto: "never too old to rock!"

Michaela Berger aus Pixendorf (39)

"Die Jugendliche"

Unabhängig

Die Waldviertlerin hat vor fast sieben Jahren nach einem "Umweg" über Wien ihre neue Heimat in Pixendorf gefunden. Als glücklich verheiratete zweifache Mama liegen ihr die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde besonders am Herzen.
"Mit dem Team Michelhausen möchte ich für ein besseres Angebot für die Jugend zusätzlich zum Musikverein oder der Feuerwehr kämpfen, denn die Interessen der Jugendlichen sind vielfältiger, als noch vor 10 oder 20 Jahren. Wir müssen mit der Zeit gehen und unseren Kindern Raum zur Entfaltung in der Gemeinde geben."

Klemens Pilz aus Pixendorf (40)

"Der Soziale"

Unabhängig

Auch der gebürtige Mühlviertler Klemens Pilz hat den Umweg über Wien genommen und lebt jetzt seit sechs Jahren in Pixendorf. Dem Vater einer 8- Jährigen Tochter ist vor allem soziales Engagement wichtig, das er auch in seinem Beruf als Behindertenbetreuer lebt. Aber auch sonst ist Klemens gerne „unter Leuten“ und bereichert mit seinem verbindenden Wesen nicht nur unser Team.

Das war.....

...der Bauernmarkt

Endlich konnte nach zwei Jahren Corona-Pause der Michelhausner Bauernmarkt wieder stattfinden. Und natürlich waren auch wir vom Team Michelhausen vertreten. Mit unserem Foodtruck konnte wir unseren Gäste nicht nur mit selbstgekochtem Chili, sondern auch mit Cuba Libre und Erdbeerspritzer verwöhnen. Wir bedanken uns für Ihr Kommen und die vielen netten Gespräche! Bis nächstes Jahr!

...unser Ostereiersuchen

Am Ostersamstag trafen sich die Kinder aus Michelhausen in unserem Gemeindeamt zum traditionellen Ostereiersuchen. Neben "Tattoos" für die Kids begeisterte vor allem der Kasperl unsere Jüngsten.
Nach der Vorstellung gab es für die Kinder noch ein "Meet and greet" mit dem Kasperl und dann ging´s vor das Gemeindeamt zum Ostereiersuchen mit lustigen Spielestationen. Am Ende konnte noch jedes Kind ein Osternesterl mit nach Hause nehmen.

Wir bedanken uns vor allem bei den Kleinsten für euer Kommen und sind uns sicher, dass der Osterhase auch nächstes Jahr ein paar Nesterl bei uns "verlieren" wird.

Ankündigung
SPIELPLATZFEST

3.September 2022
10:00 -13:00
Spielplatz Pixendorf

mit FLOHMARKT
für Kindersachen

(Bei Interesse meldet euch unter:
gemmasan@team-michelhausen.at)

So erreichen Sie uns:

gemmasan@team-michelhausen.at

twitter.com/teammichelhausen

www.team-michelhausen.at

instagram.com/teammichelhausen

facebook.com/teammichelhausen

Zur Anmeldung zu unserem NEWSLETTER scannen Sie den QR Code oder gehen Sie auf www.newsletter.team-michelhausen.at

DAS TEAM MICHELHAUSEN - SPÖ & UNABHÄNGIGE WÜNSCHT EINEN SCHÖNEN SOMMER UND ERHOLSAME FERIEN!

Für den Inhalt verantwortlich: GGR Mag. Gerald Fröhlich, Gemeinderatsfraktion des Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige, Getreidegasse 10, 3451 Pixendorf, office@team-michelhausen.at, www.team-michelhausen.at